

Außerplanetarische Bedrohung? – Weltraumforschung steht vor neuen Rätseln

Ein **Galaktisches Rätsel**, das unsere **Forscher:innen** nun dringend lösen müssen: Mit welcher [Antriebstechnologie](#) und in welchem **Flugkörper** gelangten die extraterrestrischen **Artgenossen** schon vor 10.000 Jahren auf diesen **Planeten** und wieso verschwanden sie dann wieder in der **Unendlichkeit**? Umso drängender die Frage: Woher stammen die **weißen Tic-Tacs**, die aktuell gesichtet werden und Millionen Menschen in ein **Gefühlschaos** stürzen? Sind es **Rettungskapseln** oder Care-Pakete, abgeworfen von [Ufos](#)? Aber wenn sich diese Aliens wie **Verbündete** verhalten, wieso agieren sie im [Verborgenen](#)?

Am Dienstag kam es kurz vor Sonnenaufgang zu einer weithin sichtbaren **Gravitationsanomalie**. Sie zeigte sich als kilometerlanger [Lichtstreifen](#), ausgestreckt über dem Haldengebirge der Ruhr-Area. Ein darauf folgendes **Erdbeben** aktivierte das **Radarsystem** des **Forschungsnetzwerks**. Die diensthabende **Kommandantin Kri Senherd** diagnostizierte im **Datennetz** des Instituts eine **Infrarot-Übertragung**. Um in [Kommunikation](#) mit der **Quelle** zu treten, startete sie das **Impulstriebwerk** der **Außenwelt-Drohnen**. Doch deren **Algorithmus** übersetzte falsch, schaltete auf **Schwall**-Betrieb und brachte die **Flughöhe** der Drohnen im Nu auf außer Erd-**Atmosphäre**. Was verursachte diesen Software-Fehler? Im schlimmsten Fall handelte es sich um einen [elektromagnetischen Impuls](#), abgekürzt **EMP** – **Findung** tut Not! – *ddd. astronews*